

VDR-Statement vom 16. Januar 2018

70 Jahre Kultusministerkonferenz (KMK) – Böhm: Bildungsföderalismus ist wesentlicher Pfeiler der Bildungspolitik in Deutschland

„Der Bildungsföderalismus ist ein grundgesetzlich garantierter Pfeiler für Bildungsqualität und Bildungsvielfalt. Jegliche Versuche, diesen Verfassungsgrundsatz aufzuweichen, schaden der Zukunft der Bildung in unserem Land. Wir müssen den Bildungsföderalismus in Deutschland erhalten. Der Wettbewerb der Bundesländer ist die beste Antwort, um die Qualität der schulischen Bildung voranzubringen. Entscheidungen über Schulstrukturen müssen dabei auf Ebene der Bundesländer verbleiben – und Vermischungen der Kompetenzen zwischen Bund und Ländern sind abzulehnen“, äußert sich Jürgen Böhm, Vorsitzender des Verbands Deutscher Realschullehrer (VDR), anlässlich der gestrigen Festveranstaltung „70 Jahre Kultusministerkonferenz (KMK) 1948 – 2018“ in Berlin.

Im Rahmen der Festveranstaltung fand außerdem der Wechsel der Präsidentschaft der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland statt: Der Thüringer Minister für Bildung, Jugend und Sport Helmut Holter hat die Präsidentschaft der Kultusministerkonferenz übernommen. Er folgt der Ministerin für Kultus, Jugend und Sport des Landes Baden-Württemberg Dr. Susanne Eisenmann im Amt.